

Anforderungen an ein Archivmagazin

Aus der gesetzlichen Vorgabe zur immerwährenden Aufbewahrung der Archivalien ergeben sich besondere Maßnahmen zur Regulierung von Klima, Licht und Luft sowie zum Schutz vor Verlust oder Zerstörung. Diese Anforderungen sind definiert (DIN ISO 11799) und werden im Folgenden durch ein paar Stichworte umrissen. Sie definieren naturgemäß einen Idealzustand.

Das Gebäude

Grundsätzlich führt der von der Lage her ideale Innenstadtbereich bei Archiven mit ihrem naturgemäß ständig wachsenden Beständen früher oder später zur Unterbringung in Außenmagazinen.

Erfordernisse:

- Schutz vor Wasser, Explosion und Emissionen
- Schnelle Erreichbarkeit durch die Feuerwehr
- Zufahrtsmöglichkeiten für LKW und vom Besucher getrennter Anlieferungsbereich für Akten und Material
- Angrenzende Reserveflächen für spätere Erweiterungsbauten
- Sicherung gegen Einbruch und Ungeziefer u. ä.
- Eindeutige Regelung der Zugangsrechte (Magazinraum nicht öffentlich)

Die Räume

Generell sollten die Magazin-Räume fensterlos sein, aber einen regelmäßigen Luftaustausch bieten.

- Bauliche Trennung des nicht öffentlichen Magazinbereichs von den öffentlichen (Lesesaal) und halböffentlichen (Büros, Werkstätten)
- Einteilung der Lagerräume in getrennte Einheiten (Brandschutz, verschiedene Klimabedingungen für unterschiedliche Archivalien)
- Vom Magazin getrennte Verzeichnungsräume für die Bearbeitung des Archivguts
- Statische Anforderungen durch Rollregale u. ä. sowie durch die Arbeitssicherheit (z.B. Regalhöhe (Griffhöhe ohne Tritt und Leiter)
- Fachlich abgenommene Archivregale sowie spezielle Regale / Schränke für Überformate und Sondermedien (Film, Urkunden, Siegel, DV-Medien)